

# Emshof e.V. | Tätigkeitsbericht 2014

## **Pädagogische Tätigkeiten**

2014 fanden am Emshof an 210 Tagen Veranstaltungen statt mit insgesamt rund 4500 TeilnehmerInnen, davon 2192 SchülerInnen und 199 Kinder aus 10 Kindertagesstätten. Die SchülerInnen kamen für einen Tag oder im Rahmen mehrerer Tage im Jahresverlauf einer inhaltlichen Reihe zum Schwerpunkt Kartoffel oder Getreide.

Wieder stark nachgefragt waren die 8 Ferienfreizeiten, davon 4 in den Sommerferien und 2 mit Übernachtung.

Insgesamt haben rund 2200 Personen Angebote in den Ferienzeiten und Angebote für Familien und Gruppen am Wochenende wahrgenommen.

An 26 Tagen übernachteten Gruppen im Rahmen von Klassenfahrten, Freizeitgruppen oder Familienwochenenden auf dem Emshof.

## **Kontinuierliche Angebote für Schulen**

Seit 4 Jahren sind die Klassen 7 der Montessorischule Münster wöchentlich am Emshof („Schule am Hof“). In der Zeit von 8.30 -15 Uhr arbeiten sie in Kleingruppen (Küche, Garten, Landwirtschaft) lernen und arbeiten mit. Sie erleben den jahreszeitlichen und landwirtschaftlichen Rhythmus. Die Inhalte sind am Lehrplan orientiert und werden praxisnah umgesetzt. Die Einbindung von SchülerInnen mit Handicap ist selbstverständlich.

Seit dem Schuljahr 2014/15 findet ein Projekt mit der Albert-Schweitzer Schule (Förderschule Lernen) aus Münster statt. Die 16 ausgewählten SchülerInnen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf kommen aus den Klassen 5-7 im wöchentlichen Rhythmus von 8.30-13 Uhr zum Hof. Sie arbeiten in den Bereichen Küche, Garten/Landwirtschaft und Werken.

Seit 2 Jahren kommt auch die Norbertschule Coerde mit 5 Grundschulkindern aus dem Ganztage. Auch diese Kinder werden intensiv gefördert. Für die meisten ist der Schulbauernhof der Erstkontakt zur Natur überhaupt.

Die positiven Rückmeldungen der LehrerInnen und SchülerInnen zeigen den großen Erfolg dieser Projekte, so dass das Ziel ist weitere Kooperationspartner für kontinuierliche Angebote zu finden. Eine telefonische Umfrage bei Schulen und Einrichtungen zeigt, dass ein großer Bedarf nach Angeboten auf dem Emshof besteht, die Finanzierung für diese Projekte aber jedes Mal individuell gefunden werden muss.

## **Baumaßnahmen**

Bauunterhaltungsarbeiten haben wegen ihrer Dringlichkeit Vorrang vor neuen Bauvorhaben. So war es erforderlich die Umzäunung des Schweine-Außengeheges sowie die Kotbleche im Hühnerstall zu erneuern, Sicherungsarbeiten in den Dachbereichen durch Ersetzen morscher Dachlatten durchzuführen sowie Sturmschäden an verschiedenen Dächern (Versicherungsfall) durch einen Dachdeckerbetrieb durchführen zu lassen.

Neubauten gab es in den folgenden Bereichen:

- Gemüsegarten: Bau einer Umzäunung des Geländes zur Wildsicherung einschließlich Toren und Anlage einer Wasserversorgung; Errichtung eines Tomatenhauses mit Bewässerungsanlage (Tröpfchenbewässerung).
- Trinkwasserversorgung der Tiere: Verlegung neuer Rohrleitungen und Anschlüsse in den verschiedenen Ställen
- Einbau von Tauchpumpen und Leitungen zur automatischen Entwässerung der Regenwasserzisternen.
- Installation einer Brandschutzanlage: Die aufwändige Planung und die Leitungsverlegung wurde wegen der Kostenersparnis in Absprache mit der Fachfirma durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen geleistet.

Gemeinsam mit SchülerInnen der Albert-Schweitzer Schule konnten zum Beispiel Tore für die Schafweiden gebaut werden.

## **Garten**

In diesem Jahr ist der Feldgarten hinter der Tannenreihe auf 16 Pflanzreihen erweitert worden. Hinzu gekommen sind 4 Wasserstellen zur Bewässerung. Weiterhin wurde das Bauzelt von dem Platz vor der Durchgangsscheune in den Feldgarten versetzt und zu einem Tomatenhaus umgebaut. Ein gespendeter Wassertank wird hier für die Tröpfchenbewässerung genutzt.

Die Ernte von Bohnen, Kürbis, Gurken, Zucchini, Möhren Zwiebeln, Salat, Rote Bete war gut bis zufriedenstellend.

Im Bauerngarten hat eine Schneckenplage die Aussaat erschwert. Die kleinen Pflanzen wurden direkt von den Schnecken gefressen. Deshalb sind hier nur geringe Erträge erzielt worden.

## Landwirtschaft

### Gemüseproduktion:

Die Aufgabenstellung für Garten -AG und Landwirtschaft zur Ausweitung der Gemüseproduktion brachte ein 'fruchtbares' Kooperationsprojekt in Gang, das sich in einem gut gefüllten Vorrats- und Erdkeller auszahlte. Vitaminreiche Vorräte für Mensch und Tier (Kartoffeln, Rüben u.a.) sind trotz hoher Fraßverluste (extremes Mäusejahr) ein befriedigendes Ergebnis.

Die neugepflanzte Wallhecke an der Westseite des Gemüsegartens hat hoffentlich die Massenvermehrung der Wühlmäuse überstanden.

### Tierhaltung:

- Schweine: Wegen andauernder Fortpflanzungsprobleme bei unseren Wollschweinen wechselten wir zur Haltung von Sattelschweinen. Im Frühjahr besiedelte eine überschaubare Rotte mit 3 Ferkeln das Gelände. Da bereits im Herbst ein neuer Ferkelwurf (10) kam, wurde es 'eng' im Stall und der Metzger musste für Abhilfe sorgen.
- Schafe: Die Schafe betätigten sich unauffällig als Rasenmäher und brachten zahlreiche gesunde Lämmer zur Welt. Später wurden sie im Rahmen eines pädagogischen Programms geschoren. Die verjüngte Herde hat zurzeit einen Bestand von 7 Schafen und einem Bock.
- Hühner: Im Frühjahr wurde die bestehende Hühnerschar durch 30 legestarke Junghennen verjüngt.
- Kaninchen: Bei den Schlachtkaninchen raffte, nach anfänglichen Erfolgen, im Sommer die Myxomatose leider alle Tiere dahin.
- Esel: Im Spätherbst bekam der Emshof ein Bruderpaar nubischer Eselwallache (16/22 Jahre) geschenkt. Die Tiere haben sich inzwischen auf dem Hof gut eingelebt und werden bei verschiedenen pädagogischen Programmen erfolgreich eingesetzt.

## Personalsituation

Das umfangreiche Programm und die vielen Tätigkeiten konnte nur abgedeckt werden, weil sich alle MitarbeiterInnen über alle Maßen hinaus engagierten. An dieser Stelle herzlichen Dank den Haupt-, Freiwilligen und Ehrenamtlichen.

Die Schulklassenprogramme Montag bis Mittwoch wurden von unserer abgeordneten Lehrerin Sabine Dammann (geb. Dückers), die Programme am Donnerstag (Albert-Schweitzer-Schule) und Freitag (Montessorischule) wurden von der Lehrerin und Geschäftsführerin Ute Wichelhaus geleitet. Im Frühjahr wurde die Sozialpädagogin Jessika Schiemann als neue Freizeitleitung eingestellt. Seit November führt sie auch die Programme mit der Albert-Schweitzer-Schule und der Norbertschule durch. Die Hauswirtschafterin Ruth Anhoff hat das ganze Jahr über die Küche in hervorragender Weise organisiert.

Die landwirtschaftlichen Tätigkeiten wurden verantwortlich von Heinrich Angenendt mit SchülerInnen organisiert und durchgeführt. Er ist nun im Ruhestand; seinen Aufgabenbereich hat Jan Buddenborg zum 1.1.15 übernommen.

Johannes Meyer beendete zum Sommer seine dreijährige Stelle im Rahmen der Bürgerarbeit, leider lief die Projektstelle aus.

Jeden Tag unterstützen unsere Freiwilligen die Arbeit in den Kleingruppen.

Die Freiwilligen im Ökologischen Jahr (FÖJ), Denise Schnittker und Patrick Biermann, haben im August ihr FÖJ begonnen und wohnen auf dem Emshof. Sie ersetzen Janine Herr und Katja Schäpsmeier. Neu hinzugekommen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes sind zum Herbst Katharina Krogbaumker und Charlotte Badeda. Der Emshof kann seit Herbst insgesamt 4 Stellen im Bundesfreiwilligendienst besetzen, zwei Stellen sind somit noch zu besetzen.

Unsere Ehrenamtlichen Wolfgang Friedrich und Wolfgang Blanke sind das ganze Jahr über an 2-5 Tagen am Emshof tätig, Wolfgang Friedrich im Büro und als Gartenverantwortlicher und Wolfgang Blanke als BauAG Leiter und Helfer überall wo es nötig ist.

Im Büro arbeitet Herbert Schäfertomvasen das ganze Jahr über ein Mal pro Woche freiwillig an der Buchhaltung. Last but not least Dank an unserer festen Honorarkräfte Monika Syska und Nina Bramm für die Durchführung u.a. von Eltern-Kind Veranstaltungen und Leona Brügge, Kerstin Borrmann, Lena und Marie Schmidt, Simone Flohr u.a. für die tatkräftige Unterstützung in den Ferienwochen. An den Wochenenden und besonderen Feiertagen versorgen viele Freiwillige unsere Hoftiere oder helfen regelmäßig im Garten mit. Dank an Werner Hess, Ruth Tieskötter und die Garten und Tierversorger AG. Nicht öffentlich wirksam, aber um so wirkungsvoller: Dank an unsere ITler Stefan Ewers, Ruwen Wichelhaus und Markus Janning, die in vielen Stunden in diesem Jahr unsere komplette IT-Anlage erneuert haben. Dank an die Elektriker Rüdiger Schmale und Stefan Wichmann für die Vorarbeiten. Dank Lisa Quiter ist unsere Homepage stets auf dem Laufenden und sind Flyer und Plakate bei Bedarf entwickelt. Vielen Dank auch an die HoffesthelferInnen allen voran Hans-Ludwig Dickert.

## Öffentlichkeitsarbeit

Ob das eigene Hoffest, die Beteiligung am Kinderumweltfest auf dem Naturlandhof lütke Jüdefeld, die Aktion am Freiwilligentag oder die 5 Mitmachtage am Emshof – an vielen Terminen war der Emshof vertreten. Zum Stand 31.12.2014 hatte der Emshof e.V. insgesamt 84 Mitglieder.

## Ein herzliches Dankeschön!

Wir möchten uns bei allen Freiwilligen, Hauptamtlichen, Sponsoren, bei Politik, Verwaltung, Stiftungen, Sponsoren und allen Unterstützern bedanken, die die Arbeit des Vereins mit ihrer Mitarbeit, aber auch mit finanzieller Hilfe erst ermöglichen.

Nur durch diese breite Unterstützung kann die Arbeit am Hof gelingen und dazu trägt jeder etwas bei.